

Bücher

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **45 (2019)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

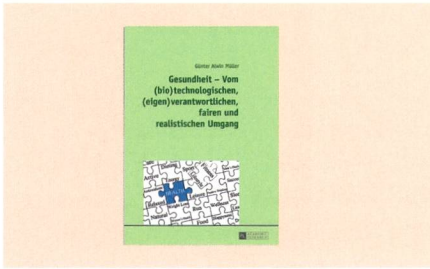
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

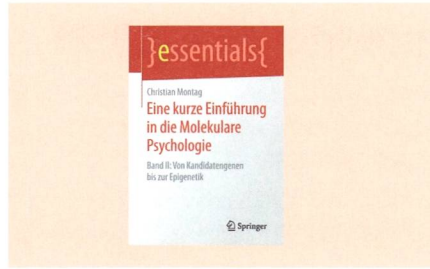
Bücher



Gesundheit – Vom (bio)technologischen, (eigen)verantwortlichen, fairen und realistischen Umgang

Günter Alwin Müller
2017, Peter lang, 359 S.

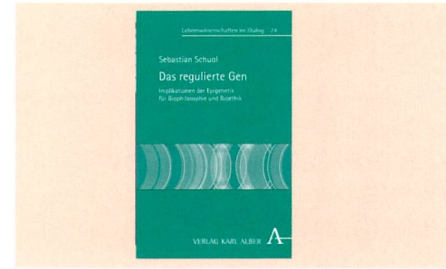
Das Buch untersucht ethische Aspekte im Umgang mit Zivilisationskrankheiten bei deren Erforschung, Prädiktion, Diagnose und Therapie. Die moderne biomedizinische Forschung hat frühere magische Vorstellungen durch ein exakt mess- und beschreibbares Modell ersetzt, welches den Menschen mit kausal-mechanistischen Erklärungen für seine Gesunderhaltung selbst verantwortlich macht. Die Identifikation von Risikofaktoren wie Zivilisationskrankheiten dämpft diese Verschiebung von Verantwortlichkeit allerdings empfindlich. Das Leistungsvermögen moderner Biomedizin maskiert Probleme in der Auseinandersetzung mit diesen Risikofaktoren.



Eine kurze Einführung in die Molekulare Psychologie. Band II: Von Kandidatengenomen bis zur Epigenetik

Christian Montag
2018, Springer (essentials), 53 S.

Dieses essential beschäftigt sich unter anderem mit den noch jungen und hochaktuellen Forschungsgebieten Epigenetik und Molekulargenetik. Dabei stehen inhaltsbezogene Forschungsperspektiven wie der Kandidatengenensatz zur Entschlüsselung der molekularen Grundlagen der Persönlichkeit im Vordergrund. In Kombination mit der Magnetresonanztomographie lässt sich der Einfluss von genetischen Varianten auf das Gehirn und letztendlich auch auf menschliches Verhalten verorten (Genetic Imaging). Ein ausführliches Glossar der Grundbegrifflichkeiten komplettiert dieses essential.



Das regulierte Gen. Implikationen der Epigenetik für Biophilosophie und Bioethik

Sebastian Schuol
2017, Karl Alber, 424 S.

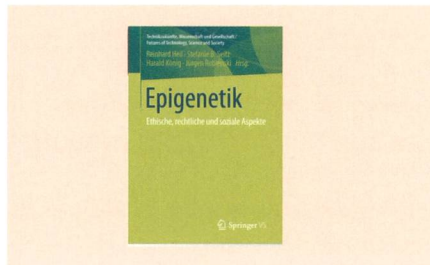
Die Epigenetik leitet einen Wandel im genetischen Verursachungsdenken ein. Im Lichte des neuen Wissens um die Genregulation ändert sich das Verständnis vom Gen von einer statischen Ding-Einheit zu einer dynamischen Prozess-Einheit. Dabei gilt die genregulativ verstandene Umwelt als konstitutives Element des Genbegriffs, womit die Lebensweise des Individuums einen erheblichen Einfluss auf seine genetische Ausprägung hat. Tatsächlich wird im öffentlichen Epigenetikkurs bereits eine Forderung nach mehr Eigenverantwortung laut. Das Buch greift diese Entwicklungen auf und diskutiert die theoretischen und praktischen Folgen des epistemischen Wandels.



Epigenetik. Ein Sachcomic

Cath Ennis/Oliver Pugh
2018, TibiaPress, 176 S.

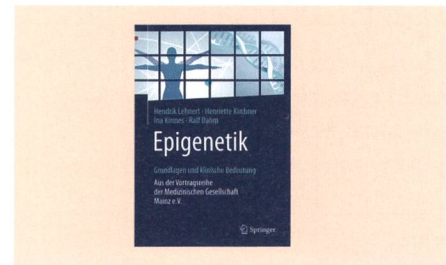
Gene sind nicht alles! Warum werden eineiige Zwillinge im Lauf der Zeit immer unterschiedlicher? Warum wirken traumatische Erfahrungen auch noch nach Generationen fort? Werden wir also von Vererbung oder von Umwelt bestimmt? Immer präzisere Erklärungen liefert die Epigenetik. Unsere genetische Struktur (DNS) bestimmt zwar unsere Möglichkeiten. Aber die epigenetischen Schalter, die durch unseren Lebensstil oder Umweltfaktoren ausgelöst werden, entscheiden, was davon wie Wirklichkeit wird. Epigenetik untersucht, wie diese Schalter funktionieren, wie wir sie beeinflussen können, um z. B. Krankheiten zu vermeiden oder zu heilen. Hochspannende, aktuelle Wissenschaft in diesem Sachcomic verständlich erklärt!



Epigenetik. Ethische, rechtliche und soziale Aspekte

Reinhard Heil/Stefanie B. Seitz/Harald König/Jürgen Robiński (Hrsg.)
2016, Springer VS, 211 S.

Innerhalb der letzten zehn Jahre hat sich die Epigenetik als ein Zweig der Molekulargenetik herausgebildet und erlebt einen regelrechten Hype. Die moderne Epigenetik vereint Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Lebenswissenschaften, der organischen Chemie, der Informatik und den Ingenieurwissenschaften bei der Beantwortung der Frage, wie Umwelteinflüsse die Genexpression langfristig und bis in die folgenden Generationen beeinflussen können. Der Band untersucht die wenig beachteten ethischen, rechtlichen und sozialen Aspekte der Epigenetik aus interdisziplinärer Perspektive.



Epigenetik – Grundlagen und klinische Bedeutung

Hendrik Lehnert/Henriette Kirchner/Ina Kirmes/Ralf Dahm
2018, Springer, 46 S.

Aus der Vortragsreihe der Medizinischen Gesellschaft Mainz e. V. Das vorliegende Buch gibt einen kurzen Überblick über die neuesten Erkenntnisse auf dem spannenden Gebiet der Epigenetik. Es wird erklärt, wie die Epigenetik das Schicksal von Zellen bestimmt, unserem Genom Komplexität verleiht und wie die Epigenetik Informationen der Umwelt für das Genom übersetzt. Der Einfluss epigenetischer Änderungen auf die Pathophysiologie von Krankheiten wird dargestellt.

Die Buchbeschreibungen sind den Verlagsunterlagen entnommen.